

Aufbruch!



Fraktion Aufbruch! im Rat der Stadt Sankt Augustin

Ihr/e Gesprächspartner/in: Carmen Schmidt, Wolfgang Köhler

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, BRB,

Federführung:

Termin f. Stellungnahme:

erledigt am:

Antrag

Datum: 08.03.2013

Drucksachen-Nr.: 13/0083

Beratungsfolge

Rat

Sitzungstermin

17.04.2013

Behandlung

öffentlich / Entscheidung

Betreff

Bürgerbeteiligung organisieren und intensivieren

Beschlussvorschlag:

Der Rat richtet eine Arbeitsgruppe aus Rat, Verwaltung und Bürgerinnen / Bürgern ein, die Grundzüge einer vereinheitlichten Struktur der Bürgerbeteiligung erarbeitet. Für die Auswahl der Bürgerinnen / Bürger in der Arbeitsgruppe ist ein geeignetes Verfahren zu entwickeln.

Sachverhalt / Begründung:

Aus der ertragreichen Beteiligung der Bürgerschaft im Prozess diverser Planungsverfahren kann der begründete Schluss gezogen werden, dass es sich lohnen könnte, für die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern eine Grundstruktur und einen verbindlichen formalen Rahmen festzulegen.

- Schon im Agenda-21-Prozess gab es eine intensive Beteiligung in verschiedenen Arbeitsgruppen, von denen die Arbeitsgruppe Soziales zur bleibenden Einrichtung geworden ist.

- Intensive Bürgerbeteiligung gab es danach beim Stadtentwicklungskonzept, beim Flächennutzungsplan und beim Verkehrsentwicklungsplan.

- Das mehrstufig angelegte Stadtforum zum Masterplan Urbane Mitte bzw. zum HUMA-Neubau erbrachte eine große Zahl von Anregungen und kritischen Anmerkungen, die konkret zu Veränderungen der Planung geführt haben.

- Schon zweimal ist eine Mit-Beratung des Haushaltes durch die Bürgerschaft versuchsweise durchgeführt worden.

- Jüngste Beispiele für ausgiebige Bürger-Information verbunden mit Bürger-Gespräch waren die Veranstaltungen zur Neu-Bebauung des Tacke Geländes und zum Grundstücks-Umlegungsverfahren zum Ortsrandabschluss im Rahmen des Grünen C.

- Noch im Verfahren befindet sich der Rahmenplanungsbeirat VLP Hangelar, worin auch eine aktive Bürgerbeteiligung beinhaltet ist.

Diese Verfahren sind sämtlich nach unterschiedlichen "Strickmustern" konzipiert und durchgeführt worden. Die Erstellung einer Grundstruktur für ein häufiger anzuwendendes und je nach Schwierigkeit der Planungsmaterie gestuftes Verfahren drängt sich auf.

gez. Carmen Schmidt

gez. Wolfgang Köhler